



Arzneimittelnebenwirkungen (Patienteninformation)

Sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine szintigraphische Untersuchung mit einem radioaktiven Stoff erfolgen. Manchmal ist zusätzlich die Gabe eines speziellen Arzneimittels erforderlich. Hierbei handelt es sich um eine einmalige bzw. kurzzeitige Anwendung der Arznei, weshalb Nebenwirkungen, die bei Langzeitanwendung beobachtet werden können, nicht oder nur in abgeschwächter Form zu erwarten sind. Bei Ihnen ist folgende szintigraphische Untersuchung mit zusätzlicher Arzneimittelgabe vorgesehen:

- Herzuntersuchung (z. B. mit PET)
 - **Insulin-Injektion**
 - **Lipidsenker (Blutfettsenker / Olbemox®)**
 - **Infusion von Traubenzucker-Lösung**
 - **Paspertin®-Tropfen zur Verringerung der Magendarmaktivität**
 - **Isosorbiddinitrat (Isoket®) Nitro-Präparat zur Durchblutungssteigerung des Herzens**
 - **Nifedipin (Adalat®) Calciumantagonist zur Blutdrucksenkung**
- Somatostatin- oder
- Iodganzkörperszintigraphie
 - **Abföhrtropfen (Laxoberal®)**
- Nierenuntersuchung mit
 - **Blutdrucksenker Captopril**
 - **Entwässerungsmittel (Lasix®)**
- MIBG-Szintigraphie oder
- Hirnszintigraphie mit
 - **Irenat®-Tropfen** zur Hemmung der Aufnahme von radioaktivem Iod in die Schilddrüse
 - **Acetazolamid (Diamox®) Carboanhydrasehemmer zur Erweiterung der Blutgefäße des Gehirns**
- Positronen-Emissionstomographie (PET) oder
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Bauch-/Beckenaufnahmen mit
 - **Buscopan®-Injektion** zur Verringerung der Magendarmtätigkeit
- Radioiodtherapie oder
- Szintigraphien, die eine Verringerung der Magendarmaktivität erfordern mit
 - **Paspertin®-Tropfen**
- Szintigraphische Untersuchungen, die wegen Angstzuständen / Claustrophobie oder kindlicher Unruhe Beruhigungsmittel erfordern mit
 - **Valium®, Dormicum® oder Chloralhydrat**



Arzneimittelnebenwirkungen (Patienteninformation)

Um die Arzneianwendung für Sie sicher durchzuführen, lesen Sie die entsprechende Information über die Nebenwirkungen durch. Bitte vermerken Sie, welche anderen Erkrankungen bei Ihnen vorliegen und welche Medikamente Sie einnehmen.

Bei mir sind Allergien oder Unverträglichkeiten bekannt: nein ja
Wenn ja, auf welche
Stoffe? _____

Ich nehme zur Zeit folgende Medikamente ein:

Da bei Ihnen durch die angewendete Medikation das Reaktionsvermögen beeinträchtigt sein kann, bitten wir Sie, solange wie vom behandelnden Arzt empfohlen, in unserer Betreuung zu bleiben und für _____ nicht selbst am Straßenverkehr teilzunehmen, am Untersuchungstag, dem _____, selbst kein Kraftfahrzeug zu führen bzw. keine gefahrenträchtigen (beruflichen) Tätigkeiten auszuführen.

Ich hatte Gelegenheit, mit dem behandelnden Arzt über die Nebenwirkungen und evtl. Gegenanzeigen des vorgesehenen Arzneimittels zu sprechen und bin mit der Anwendung einverstanden.

Datum: _____

Unterschriften: Patient _____ Arzt _____



Arzneimittelnebenwirkungen (Patienteninformation)

Hinweise für die Kurzzeitanwendung der in Fragen kommenden Medikamente

Insulin-Injektion

Nebenwirkungen:

Hypoglykämie, besonders bei zerebraler Vorschädigung, koronarer Herzkrankheit. Vorübergehende Störungen, des Sehens und des Reaktionsvermögens, selten allergische Reaktionen (evtl. durch Kreuzreaktionen mit anderem Insulin).

Wechselwirkungen:

Die blutzuckersenkende Wirkung kann verstärkt werden durch Medikamente wie Aspirin/ASS, orale Diabetesmittel und Betarezeptorenblocker.

Lipidsenker (Blutfettsenker / Olbemox®)

Nebenwirkungen:

Kopfschmerzen, vorübergehende Hautveränderungen, selten allergische Reaktionen (Hautrötung/Flush, Juckreiz), Arrhythmieeigung (bes. bei Pat. nach Herzinfarkt)

Anwendungsbeschränkungen:

Magen-Darm-Geschwüre, frischer Herzinfarkt, Herz- oder Nierenfunktionsschwäche.

Infusion von Traubenzucker-Lösung

Nebenwirkungen:

Starker Anstieg des Blutzuckers

Anwendungsbeschränkungen:

Wasservergiftung, Hypokaliämie, Hyperglykämie, Leberfunktionsstörungen
Kontrolle der Blutzuckerkonzentration erforderlich

Isosorbiddinitrat (Isoket®) Nitrat-Präparat zur Durchblutungssteigerung des Herzens

Nebenwirkungen:

Blutdruckabfall, Kollapsreaktion, Benommenheit, Schwindel, Schwächegefühl, Kopfschmerzen, selten Überempfindlichkeitsreaktionen.

Anwendungsbeschränkungen:

Phosphodiesterasehemmer (Sildenafil), Viagra, blutdrucksenkende Medikamente; bei Kardiomyopathie, Aorten-/Mitralstenose, intracranieller Druckerhöhung

Nifedipin (Adalat®) Calciumantagonist zur Blutdrucksenkung

Nebenwirkungen:

Blutdruckabfall, Kollapsreaktion, Benommenheit, Schwindel, Schwächegefühl, Kopfschmerzen, selten Überempfindlichkeitsreaktionen.

Anwendungsbeschränkungen:

blutdrucksenkende Medikamente; bei Kardiomyopathie, Aorten-/Mitralstenose, intracranieller Druckerhöhung

Kontraindikation:

Phosphodiesterasehemmer Sildenafil (Viagra®)

Abführ-Tropfen (Laxoberal®)

Nebenwirkungen:

Überempfindlichkeitsreakt. (Reizung von Augen u. Schleimhäuten, Nesselsucht, Hautrötung, Atemnot)

Wechselwirkungen:

mit Herzglykosiden und Antibiotika



Arzneimittelnebenwirkungen **(Patienteninformation)**

Blutdrucksenker Captopril

Nebenwirkungen:

Nach Herzinfarkt Rhythmusstörungen, Hypotonie, vorübergehend vermindertes Reaktionsvermögen (für etwa 2 Stunden), anaphylaktischer Reaktionen mit Hautreaktionen, Muskel- und Gelenkbeschwerden, Schwindel, Kopfschmerzen, Müdigkeit, gelegentlich: Übelkeit, Oberbauchbeschwerden, starker Blutdruckabfall, Verstärkung einer Raynaud-Symptomatik

Anwendungsbeschränkungen:

Nierenarterienstenose (beidseitig oder einseitig bei einer Einzelniere), zu niedriger Blutdruck, Zustand nach Nierentransplantation, Herzklappenerkrankungen, hypertrophe Kardiomyopathie, schwere Nieren- und Leberfunktionsstörungen, gestörte Immunreaktion oder Kollagenkrankheit, immunsuppressive Therapien, Allopurinol, Lithium, Dialyse
Wechselwirkungen mit Blutdruckmitteln: Blutdrucksenkung verstärkt, insbes. durch Diuretika, oralen Diabetesmitteln/Insulin: Blutzuckersenkung verstärkt

Entwässerungsmittel (Lasix®)

Nebenwirkungen:

Überempfindlichkeitsreaktionen, Kopfdruck, Schwindel, Schwäche, Sehstörungen
Mundtrockenheit, Unerwünschte Blutdrucksenkung mit vorübergehend vermindertem Reaktionsvermögen (für 1 – 2 Stunden)

Anwendungsbeschränkungen:

Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Gicht, Harnabflussbehinderung, Leberzirrhose und Nierenfunktionseinschränkung, zerebrovaskuläre Durchblutungsstörungen, koronare Herzkrankheit

Beruhigungsmittel (Valium®, Dormicum®)

Nebenwirkungen:

Schläfrigkeit und Benommenheit (Reaktionsvermögen für 4 – 5 Stunden bei Valium und für 1- 2 Stunden bei Dormicum vermindert). Bei älteren Patienten kann die Beeinträchtigung des Muskeltonus bedeutsam sein. Allergien, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Verwirrtheit, paradoxe Reaktionen (z. B. akute Erregungszustände, Wutanfälle), Atemdepression (selten, insbes. bei Atemwegsobstruktion und Hirnschädigung)

Anwendungsbeschränkungen:

Schwere Leber- und Lungenschäden, Schlaf-Apnoe-Syndrom, ältere Patienten: (verlängerte Ausscheidung, verminderte Toleranz) Patienten in reduziertem Allgemeinzustand und Patienten mit hirnorganischen Veränderungen

Wechselwirkungen:

Zentralwirksame Arzneien und Alkohol

Beruhigungsmittel Chloraldurat®

Nebenwirkungen:

Ängstlichkeit, Unruhe, Kopfschmerzen. Gastrointestinale Störungen
Überempfindlichkeitsreaktionen und für 2 – 3 Stunden eingeschränktes Reaktionsvermögen.

Anwendungsbeschränkungen:

Gegenanzeigen: Marcumar, bestehende Gastritis, Atemstörungen, Schlafapnoe-Syndrom, schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen, Herzschwäche.



Arzneimittelnebenwirkungen **(Patienteninformation)**

Irenat® Tropfen (Natriumperchlorat)

Nebenwirkungen:

Überwiegend bei Langzeitanwendung: Gelegentliches flüchtiges Exanthem, Übelkeit oder Brechreiz, Mundtrockenheit, Reizungen im Rachenbereich, Lymphadenopathie, Leukopenie, Purpura, fieberhafte Gelenkschmerzen, Arzneimittelfieber. Selten: anfängl. Durchfall, leichte Muskelkrämpfe, Brennen in den Füßen, Schwere im Kopf, Eosinophilie, Juckreiz, Ikterus. Selten Agranulozytose. In Einzelfällen Blutbildschädigung, Hautveränderungen, Veränderung von Leber- und Nierenfunktion, Erythema nodosum mit Fieberschüben, Verschlimmerung von Zwölffingerdarmgeschwüren.

Wechselwirkungen:

Wirkungsverstärkung durch Propylthiouracil, Thiamazol, Carbimazol.

Acetazolamid (Diamox®) Carboanhydrasehemmer zur Erweiterung der Blutgefäße des Gehirns

Nebenwirkungen:

Elektrolytstörungen, Herzrhythmusstörungen, Überempfindlichkeitsreaktionen, Mundtrockenheit, Müdigkeit, Benommenheit

Anwendungsbeschränkungen:

Allergie auf Sulfonamid-Medikamente, Nierenfunktionsstörung, blutdrucksenkende Medikamente

Paspertin® Tropfen

Nebenwirkungen:

Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Angst, Ruhelosigkeit, vereinzelt Depressionen. Neuroleptisches malignes Syndrom (Fieber, Muskelstarre, Bewußtseins- und Blutdruckveränderungen) (seltene Einzelfälle), Blutdrucksteigerungen. Selten Herzrhythmusstörungen,

Anwendungsbeschränkungen:

Gegenanzeigen: Phäochromozytom, prolaktinabhängige Tumore, Epilepsie, extrapyramidal-motorische Störungen, schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen

Wechselwirkungen:

Neuroleptika, trizyklische Antidepressiva: extrapyramidale Wirkungen verstärkt, Resorptionsverminderung von Digoxin u. Cimetidin, Resorptionsbeschleunigung bzw. -erhöhung von Levodopa, Paracetamol und verschiedenen Antibiotika

Buscopan® zur Verringerung der Magendarmaktivität

Nebenwirkungen:

Überempfindlichkeitsreaktionen mit Hauterscheinungen und Atembeschwerden, selten Blutdruckminderung

Anwendungsbeschränkungen:

Blasenentleerungsstörungen, erhöhter Augeninnendruck

Wechselwirkungen:

Antihistaminika und bestimmte Asthmamittel